

machen, empfehle ich mich mit der Bitte um geneigtes Wohlwollen

Hochachtungsvoll

Ludwig Koch.

Herr Ludwig Koch aus Jever (Oldenburg) hat in meinem Geschäft in der Zeit vom 1. April 1872 bis zum heutigen Tage seine Lehrzeit bestanden.

Gestützt auf eine höhere Gymnasialbildung, hat er sich in der Lehrzeit in allen buchhändlerischen Verhältnissen gut entwickelt, sich auch durch tüchtige Arbeitsweise und sittlichen Lebenswandel ausgezeichnet, so dass er sicher darauf bedacht sein wird, sich fortgesetzt zu vervollkommen.

Indem ich ihm dies Lehrzeugniss ausstelle, wünsche ich ihm für seine Zukunft das Beste.

Bremen, 29. Februar 1876.

M. Heinsius,

in Firma Gesenius'sche Buch- u. Kunsthdlg.

Herrn Ludwig Koch aus Jever, welcher während sechs Jahren mir als erster Gehilfe zur Seite gestanden hat, in den Kreis meiner Collegen einzuführen, gereicht mir zu aufrichtiger Freude. Seine seltene Arbeitskraft, sein unermüdlicher Fleiss und sein ehrenhafter Charakter bieten eine sichere Gewähr, dass er seinem Stande stets Ehre machen und das Vertrauen, um welches ich für ihn bitte, rechtfertigen wird; überdies stehen ihm bei seinem Unternehmen genügende Mittel zu Gebote.

Giessen, 15. November 1881.

A. Ricker,

in Firma J. Ricker.

Herr Ludwig Koch ersucht mich, seinen Eintritt in den Kreis selbständiger Collegen mit einigen empfehlenden Worten zu begleiten. Ich komme diesem Wunsche sehr gern nach und bitte die Herren Verleger, Herrn Koch allseitig durch Gewährung offener Rechnung zu unterstützen. Bei seiner geschäftlichen Tüchtigkeit wird es ihm ohne allen Zweifel gelingen, den Absatz in seinem künftigen Wirkungskreise wesentlich zu erhöhen. Dass er im Uebrigen durch Ordnung und Pünktlichkeit den Verkehr jederzeit zu einem erfreulichen gestalten wird, dafür bietet seine sechsjährige Thätigkeit bei Herrn Ricker in Giessen wohl die beste Garantie.

Leipzig, im November 1881.

Herm. Credner,

in Firma Veit & Comp.

Ich unterstütze gern das Gesuch um Contoeröffnung des Herrn Ludwig Koch, den ich in mehrjährigem geschäftlichen Verkehre schätzen lernte, und theile die Ueberzeugung, dass die Herren Verleger, welche diesem entsprechen, sich eine neue lucrative Verbindung schaffen.

Leipzig, November 1881.

K. F. Koehler.

[57909.] Bautzen den 20. November 1881.
P. P.

Hiermit erlaube ich mir, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich am hiesigen Platze unter meinem Namen

Rudolf Lincke

eine Verlagsbuchhandlung verbunden mit Sortiment errichtet habe.

Meine mehrjährige Thätigkeit in den geachteten Firmen Weller'sche Buchhandlung (O. Roesger) in Bautzen, W. Kitzinger und Bach & Kitzinger in Stuttgart, A. Hartleben in Wien und Rudolphi & Klemm in Zürich hat mir hinreichend Gelegenheit geboten, mich mit dem Buchhandel in allen seinen Zweigen vollständig vertraut zu machen, und hoffe ich, mir dadurch die erforderlichen Kenntnisse erworben zu haben, um mein auf solider Basis neu begründetes Geschäft bald einem gesicherten Fortgang entgegenführen zu können.

Für meinen Verlag, über dessen Unternehmungen Ihnen s. Z. gesonderte Nachricht zugehen wird, erbitte ich mir schon im voraus Ihre thätigste Verwendung.

Für mein Sortiment, welches sich nur auf einige Zweige erstrecken wird, wähle ich meinen Bedarf selbst und muss ich Sie daher bitten, unverlangte Novitäten mir keinesfalls zuzusenden, wogegen mir alle Circulare, Wahlzettel, Kataloge und sonstige Anzeigen sehr willkommen sein werden.

Meine Commission für Leipzig hat Herr C. G. Theile zu übernehmen die Güte gehabt und wird derselbe Baarverlangtes stets pünktlich einzulösen in der Lage sein.

Mein Unternehmen Ihrem Wohlwollen nochmals bestens empfehlend zeichne

Mit vollkommener Hochachtung

Rudolf Lincke.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Circulars ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Verkaufsanträge.

[57910.] Veranlaßt durch verschiedene vortheilhafte Unternehmungen, wünsche ich mich ungehindert dem Verlag widmen zu können, und ist es meine Absicht, mein im November 1878 hier begründetes Sortiment unter für den Käufer sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Das Geschäft hat ein sehr werthvolles festes Lager, eine ansehnliche Kundschaft in den besten Kreisen, gute Continuationen und erfreut sich des besten Credits im In- und Ausland. Die Lage des Geschäfts — im Centrum des Corso — ist ungemein vortheilhaft, die Einrichtung neu und elegant.

Der Umsatz, welcher im vorigen Jahr 45,885 Fr. betrug, dürfte in diesem Jahr auf ca. 60,000 Fr. steigen und einen Netto-Ertrag von 9—10,000 Fr. liefern.

Der Kaufpreis ist mäßig gestellt, so daß sich dem Käufer eine seltene Gelegenheit zur Begründung einer sichern und angenehmen Existenz bietet.

Sollte man geneigt sein, das Geschäft in Gemeinschaft mit einem hier anwesenden Collegen zu übernehmen, der mit den hiesigen Verhältnissen, sowie der italienischen Sprache und Literatur aufs genaueste vertraut ist, so bietet sich hierfür augenblicklich eine sehr günstige Gelegenheit.

Ich lade die Herren Reflectenten ein, mit mir in directe Unterhandlung treten zu wollen; auch ist Herr Herm. Fries in Leipzig gern bereit, nähere Auskunft zu ertheilen.

Rom, Corso 146, 1. November 1881.

Eduard Müller,

Libreria Centrale.

[57911.] Ein wissenschaftl. Antiquariat in einer der angenehmsten Städte Deutschlands ist, mit oder ohne Haus, zu verkaufen. Nähere Auskunft sub K. M. durch die Exped. d. Bl.

[57912.] Eine Buchhandlung in einer größeren Hafenstadt Norddeutschlands, Umsatz ca. 26,000 M., welcher noch bedeutend gesteigert werden kann, ist Krankheit halber billigst zu verkaufen. Gef. Off. sub R. S. # 1. durch die Exped. d. Bl.

[57913.] Eine alte, wohlrenommirte, bei den Verlegern allgemein accreditirte Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung mit Musikalien-Leihinstitut und Journal-Lesezirkeln ist in einer der schönsten Residenzstädte Mittel-Deutschlands zu verkaufen. Das auf das eleganteste eingerichtete Geschäft hat eine solide treue Kundschaft, grosse Continuationen und ein gangbares festes Lager. Dasselbe befindet sich in bester Geschäftslage, an einem Knotenpunkt des städtischen Verkehrs und ist in dem in stetem Aufblühen begriffenen Platze noch grosser Ausdehnung fähig. Der Reingewinn betrug in den letzten 5 Jahren 3500—4000 M. p. a. Der Kaufpreis ist auf 18,000 M. festgestellt. Es bietet sich hier eine selten günstige Gelegenheit für einen thätigen, soliden Buchhändler, sich eine angenehme, sichere Existenz zu begründen.

Gef. Offerten mit Angabe der disponiblen Mittel werden sub G. W. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[57914.] In einer grösseren und schönen Stadt Thüringens ist eine solide, bestrenommirte, ausdehnungsfähige Buch-, Musikalien- und Kunsthandlung für 21,000 Mark zu verkaufen. Jährlicher stetig steigender Umsatz 31,000 Mark, Reingewinn ca. 4,400 Mark; Ord.-Werth des couranten Lagers 13,000 Mark; Inventarwerth 3000 Mark.

Berlin.

Elwin Staude.

Kaufgesuche.

[57915.] Ein kleines Sortimentsgeschäft mit Nebenbranchen wird zu kaufen gesucht. Gef. Offerten sub L. 3. mit Angabe des Kaufpreises durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Theilhabergesuche.

[57916.] Gesucht ein Compagnon, tüchtiger Buchhändler, mit circa 10,000 M. Einlage für eine große, noch sehr erweiterungsfähige Buchhandlung. Off. sub M. N. # 1.

[57917.] Zum Ankauf eines sehr einträgl. Geschäfts, woran ich noch beträchtl. Forderung habe, suche ich einen nicht unbem., vorzügl. geschäftstücht. Theilhaber.

Hannover.

Ernst Kniep.

Fertige Bücher u. s. w.

— Abreiß-Kalender 1882 —

mit circa 2500 geschichtlichen Notizen.

60 s. baar und schon 7/6.

[57918.] Seit 20 Jahren der vollständigste Kalender seiner Art!

Bitte, zu bestellen.

Conrad Weiske in Dresden.

[57919.] Auf Lager bitten nicht fehlen zu lassen:

Auer, A. v., der liebe Gott geht durch den Wald. Min.-Ausg. Eleg. gebunden. Preis 3 M. ord. In Rechnung mit 25%, baar mit 33 1/3 %.

Leipzig.

Schulze & Co.